



SFVO & WVO

Schifffahrtszeichen

Die etwas andere Fahrschule am Wasser

Alle Zeichen für die Prüfung mit Erklärungen · Seen- und Fluss-Verkehrsordnung (SFVO) und Wasserstraßen-Verkehrsordnung (WVO)

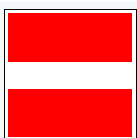
SFVO · WVO = in beiden Verordnungen enthalten · Erklärungen gekürzt – maßgeblich ist der Wortlaut der Verordnungen



www.shipaholics.at

Verbotszeichen

28 ZEICHEN



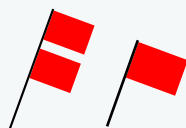
A.1a SFVO · WVO

Verbot der Durchfahrt
(allgemeines Zeichen) –
Tafelzeichen



A.1b-d SFVO · WVO

Verbot der Durchfahrt
(allgemeines Zeichen) – rote
Lichter



A.1e-f SFVO · WVO

Verbot der Durchfahrt
(allgemeines Zeichen) – rote
Flaggen



A.1.1 WVO

Gesperrte Wasserflächen,
jedoch für Kleinfahrzeuge
ohne Antriebsmaschine
befahrbar



A.2 SFVO · WVO

Überholverbot (Gilt in
Österreich nicht gegenüber
Kleinfahrzeugen.)



A.3 WVO

Überholverbot für Verbände
untereinander



A.4 SFVO · WVO

Begegnungs- und
Überholverbot (Das
Überholverbot gilt in
Österreich nicht gegenüber
Kleinfahrzeugen.)



A.4.1 WVO

Verbot des Begegnens und
Überholens für Verbände
untereinander



A.5 SFVO · WVO

Stillliegeverbot (Ankerverbot
und Verbot des
Festmachens am Ufer)



A.5.1 WVO

Stillliegeverbot auf der
Wasserfläche, deren Breite,
gemessen vom
Tafelzeichen, auf diesem in
Metern angegeben ist



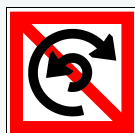
A.6 SFVO · WVO

Ankerverbot und Verbot des
Schleifenlassens von
Ankern, Trossen oder Ketten



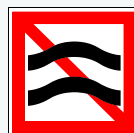
A.7 SFVO · WVO

Verbot, am Ufer
festzumachen



A.8 SFVO · WVO

Wendeverbot



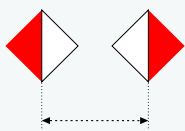
A.9a SFVO · WVO

Verbot, Wellenschlag zu
verursachen



A.9b SFVO · WVO

Verbot, Wellenschlag zu
verursachen



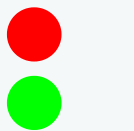
A.10 SFVO · WVO

Verbot, außerhalb der
angezeigten Begrenzung
durchzufahren (in
Brückenöffnungen)



A.11a WVO

Verbot der Einfahrt; die
Vorbereitungen zur
Fortsetzung der Fahrt sind
jedoch zu treffen



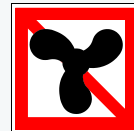
A.11b WVO

Verbot der Einfahrt; die
Vorbereitungen zur
Fortsetzung der Fahrt sind
jedoch zu treffen



A.11c WVO

Verbot der Einfahrt; die
Vorbereitungen zur
Fortsetzung der Fahrt sind
jedoch zu treffen – (ein rotes
Licht ist erloschen)



A.12 SFVO · WVO

Verbot für Fahrzeuge mit
Maschinenantrieb

Verbotszeichen

FORTSETZUNG



A.13 SFVO · WVO
Verbot für Sport- und Vergnügungsfahrzeuge



A.14 SFVO · WVO
Verbot des Wasserschiffahrens



A.15 SFVO · WVO
Verbot für Fahrzeuge unter Segel



A.16 SFVO · WVO
Verbot für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren



A.17 SFVO · WVO
Verbot für Segelbretter



A.18 WVO
Ende der für die Fahrt mit hoher Geschwindigkeit genehmigten Zone für kleine Sport- und Vergnügungsfahrzeuge



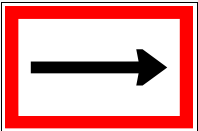
A.19 SFVO · WVO
Verbot, Fahrzeuge ins Wasser zu lassen oder herauszuheben



A.20 SFVO · WVO
Verbot für Wassermotorräder

Gebotszeichen

25 ZEICHEN



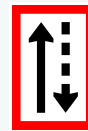
B.1 SFVO · WVO
Gebot, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung zu fahren



B.2a WVO
Gebot, auf die Fahrwasserseite hinüberzufahren, die an der Backbordseite des Fahrzeugs liegt



B.2b WVO
Gebot, auf die Fahrwasserseite hinüberzufahren, die an der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt



B.3a WVO
Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die an der Backbordseite des Fahrzeugs liegt



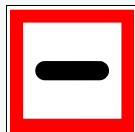
B.3b WVO
Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die an der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt



B.4a WVO
Gebot, das Fahrwasser zu kreuzen – nach Backbord



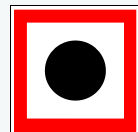
B.4b WVO
Gebot, das Fahrwasser zu kreuzen – nach Steuerbord



B.5 SFVO · WVO
Gebot, unter bestimmten Umständen anzuhalten



B.6 SFVO · WVO
Gebot, die angegebene Geschwindigkeit (in km/h) nicht zu überschreiten

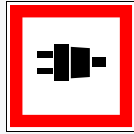


B.7 SFVO · WVO
Gebot, Schallzeichen zu geben

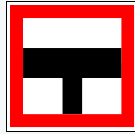
Gebotszeichen

FORTSETZUNG

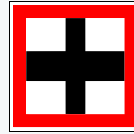

B.8 SFVO · WVO
Gebot zu besonderer
Vorsicht



B.9 SFVO
Gebot zur Nutzung von
Landstrom



B.9a WVO
Gebot, nur dann in die
Hauptwasserstraße
einzufahren oder sie zu
überqueren, wenn dadurch
die Fahrzeuge auf der
Hauptwasserstraße nicht
gezwungen werden, ihren
Kurs oder ihre
Geschwindigkeit zu ändern



B.9b WVO
Gebot, nur dann in die
Hauptwasserstraße
einzufahren oder sie zu
überqueren, wenn dadurch
die Fahrzeuge auf der
Hauptwasserstraße nicht
gezwungen werden, ihren
Kurs oder ihre
Geschwindigkeit zu ändern



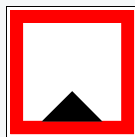
B.10 WVO
Gebot für Fahrzeuge auf der
Hauptwasserstraße,
erforderlichenfalls Kurs und
Geschwindigkeit zu ändern,
um Fahrzeugen die Ausfahrt
aus dem Hafen oder der
Nebenwasserstraße zu
ermöglichen



B.11a WVO
Gebot, Sprechfunk zu
benutzen



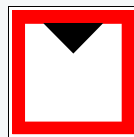
B.11b WVO
Gebot, Sprechfunk auf dem
angegebenen Kanal zu
nutzen



C.1a SFVO · WVO
Begrenzte Fahrwassertiefe



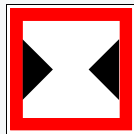
C.1b SFVO · WVO
Begrenzte Fahrwassertiefe



C.2a SFVO · WVO
Begrenzte lichte Höhe über
dem Wasserspiegel



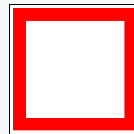
C.2b SFVO · WVO
Begrenzte lichte Höhe über
dem Wasserspiegel



C.3a SFVO · WVO
Begrenzte Breite der
Durchfahrtsöffnung oder
des Fahrwassers



C.3b SFVO · WVO
Begrenzte Breite der
Durchfahrtsöffnung oder
des Fahrwassers

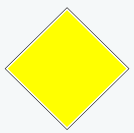


C.4 WVO
Schifffahrtsbeschränkungen:
Diese sind auf einer
Informationstafel unter dem
Schifffahrtszeichen
angegeben



C.5 SFVO · WVO
Das Fahrwasser verläuft
vom rechten (linken) Ufer
entfernt; die Zahl auf dem
Tafelzeichen gibt den
Abstand in Metern an, den
die Fahrzeuge zu dem
Tafelzeichen einhalten
müssen.

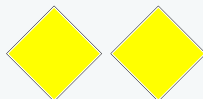
Empfehlende Zeichen

10 ZEICHEN


D.1a SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – a)
für Verkehr in beiden
Richtungen



D.1b SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – a)
für Verkehr in beiden
Richtungen



D.1c SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – b)
für Verkehr nur in der
angezeigten Richtung,
(Verkehr in der
Gegenrichtung verboten)



D.1d SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – b)
für Verkehr nur in der
angezeigten Richtung,
(Verkehr in der
Gegenrichtung verboten)

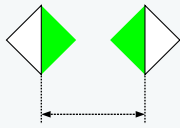


D.1e SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – b)
für Verkehr nur in der
angezeigten Richtung,
(Verkehr in der
Gegenrichtung verboten)

Empfehlende Zeichen

FORTSETZUNG

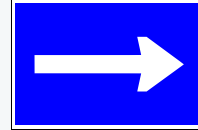

D.1f SFVO · WVO
Empfohlene Durchfahrt – b) für Verkehr nur in der angezeigten Richtung, (Verkehr in der Gegenrichtung verboten)



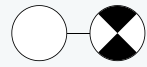
D.2a SFVO · WVO
Empfehlung, sich in dem durch die Tafeln begrenzten Raum zu halten (in einer Brückenöffnung)



D.2b SFVO · WVO
Empfehlung, sich in dem durch die Tafeln begrenzten Raum zu halten (in einer Brückenöffnung)

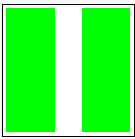


D.3a WVO
Empfehlung, in die durch den Pfeil angezeigte Richtung zu fahren



D.3b WVO
Empfehlung, in Richtung vom festen Licht zum Gleichtaktlicht zu fahren

Hinweiszeichen

56 ZEICHEN


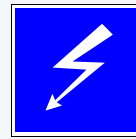
E.1a SFVO · WVO
Erlaubnis zur Durchfahrt (allgemeines Zeichen) – Tafelzeichen



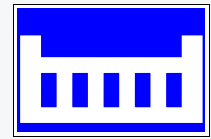
E.1b-d SFVO · WVO
Erlaubnis zur Durchfahrt (allgemeines Zeichen) – grüne Lichter



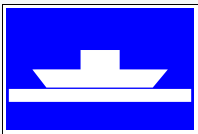
E.1e-f SFVO · WVO
Erlaubnis zur Durchfahrt (allgemeines Zeichen) – grüne Flaggen (im Donaauraum)



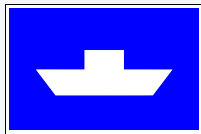
E.2 SFVO · WVO
Kreuzende Hochspannungsleitung



E.3 SFVO · WVO
Wehr



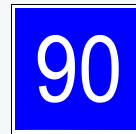
E.4a SFVO · WVO
Nicht frei fahrende Fähre



E.4b SFVO · WVO
Frei fahrende Fähre



E.5 SFVO · WVO
Erlaubnis zum Stillliegen (Ankern oder Festmachen am Ufer)



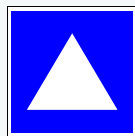
E.5.1 WVO
Erlaubnis zum Stillliegen auf der Wasserfläche, deren Breite, gemessen vom Zeichen, auf diesem in Metern angegeben ist



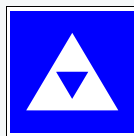
E.5.2 WVO
Erlaubnis zum Stillliegen auf der Wasserfläche, die durch die zwei in Meter angegebenen Entfernungen, gemessen vom Zeichen, begrenzt wird



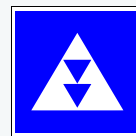
E.5.3 WVO
Höchstzahl der Fahrzeuge, die auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht, nebeneinander stillliegen dürfen



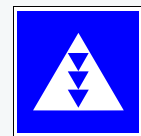
E.5.4 WVO
Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die keine blauen Lichter bzw. keine blauen Kegel nach § 3.14 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht



E.5.5 WVO
Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die ein blaues Licht oder einen blauen Kegel nach § 3.14 Z 1 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht

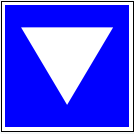


E.5.6 WVO
Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die zwei blaue Lichter oder zwei blaue Kegel nach § 3.14 Z 2 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht



E.5.7 WVO
Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die drei blaue Lichter oder drei blaue Kegel nach § 3.14 Z 3 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht

Hinweiszeichen

FORTSETZUNG

E.5.8
WVO

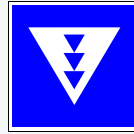
Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die keine blauen Lichter bzw. keine blauen Kegel nach § 3.14 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.5.9
SFVO · WVO

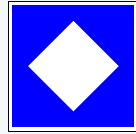
Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die ein blaues Licht oder einen blauen Kegel nach § 47 führen müssen


E.5.10
WVO

Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die zwei blaue Lichter oder zwei blaue Kegel nach § 3.14 Z 2 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.5.11
WVO

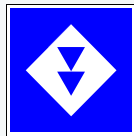
Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die drei blaue Lichter oder drei blaue Kegel nach § 3.14 Z 3 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.5.12
WVO

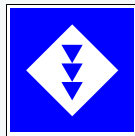
Liegestelle für alle Fahrzeuge, die keine blauen Lichter bzw. keine blauen Kegel nach § 3.14 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.5.13
SFVO · WVO

Liegestelle für alle Fahrzeuge, die ein blaues Licht oder einen blauen Kegel nach § 47 führen müssen


E.5.14
WVO

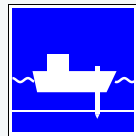
Liegestelle für alle Fahrzeuge, die zwei blaue Lichter oder zwei blaue Kegel nach § 3.14 Z 2 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.5.15
WVO

Liegestelle für alle Fahrzeuge, die drei blaue Lichter oder drei blaue Kegel nach § 3.14 Z 3 führen müssen, auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht


E.6
SFVO · WVO

Erlaubnis, zu Ankern (§ 104) und Anker, Trossen und Ketten schleifen zu lassen


E.6.1
WVO

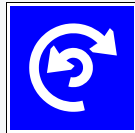
Verwendung von Ankerpfählen erlaubt


E.7
SFVO · WVO

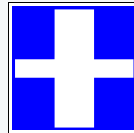
Erlaubnis zum Festmachen am Ufer


E.7.1
WVO

Liegeplatz, der für das Laden und Entladen von Landfahrzeugen vorgesehen ist (die maximale Dauer des Liegens kann auf einer Tafel unter dem Schild angegeben werden); Anm.: Verladung von PKW auf Schiff


E.8
SFVO · WVO

Wendestelle


E.9a
WVO

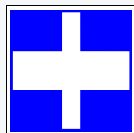
Die benutzte Wasserstraße trifft auf eine Nebenwasserstraße


E.9b
WVO

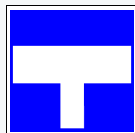
Die benutzte Wasserstraße trifft auf eine Nebenwasserstraße


E.9c
WVO

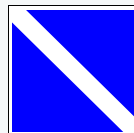
Die benutzte Wasserstraße trifft auf eine Nebenwasserstraße


E.10a
WVO

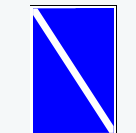
Die benutzte Nebenwasserstraße trifft auf eine Hauptwasserstraße


E.10b
WVO

Die benutzte Nebenwasserstraße trifft auf eine Hauptwasserstraße


E.11a
WVO

Ende eines Verbots oder eines Gebots, das nur in einer Fahrtrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung


E.11b
SFVO · WVO

Ende eines Verbots oder eines Gebots, das nur in einer Fahrtrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung

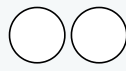
Hinweiszeichen

FORTSETZUNG

E.12a

WVO

Ankündigungszeichen: ein oder zwei weiße Lichter – a)
Feste(s) Licht(er):
Schwierigkeit voraus:
Anhalten, wenn vorgeschrieben


E.12b

WVO

Ankündigungszeichen: ein oder zwei weiße Lichter – a)
Feste(s) Licht(er):
Schwierigkeit voraus:
Anhalten, wenn vorgeschrieben


E.12c

WVO

Ankündigungszeichen: ein oder zwei weiße Lichter – b)
Gleichtaktlicht(er):
Weiterfahren möglich


E.12d

WVO

Ankündigungszeichen: ein oder zwei weiße Lichter – b)
Gleichtaktlicht(er):
Weiterfahren möglich


E.13

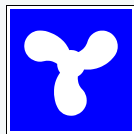
SFVO · WVO

Trinkwasserzapfstelle


E.14

WVO

Fernsprechstelle


E.15

SFVO · WVO

Erlaubnis für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb


E.16

SFVO · WVO

Erlaubnis für Sport- und Vergnügungsfahrzeuge


E.17

SFVO · WVO

Erlaubnis zum Wasserschifahren


E.18

SFVO · WVO

Erlaubnis für Fahrzeuge unter Segel


E.19

SFVO · WVO

Erlaubnis für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren


E.20

SFVO · WVO

Erlaubnis für Segelbretter


E.21

WVO

Für die Fahrt mit hoher Geschwindigkeit genehmigte Zone für Sport- und Vergnügungsfahrzeuge


E.22

SFVO · WVO

Genehmigung, Kleinfahrzeuge ins Wasser zu lassen oder herauszuheben


E.23

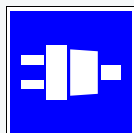
WVO

Nautischer Informationsfunkdienst auf dem angegebenen Kanal


E.24

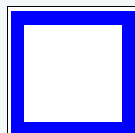
SFVO · WVO

Erlaubnis für Wassermotorräder


E.25

SFVO · WVO

Landstrom


E.26

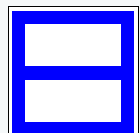
WVO

Winterhafen


E.26.1

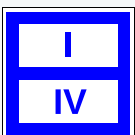
WVO

Höchstzahl der Fahrzeuge, die im Winterhafen stillliegen dürfen


E.27

WVO

Winterschutzhafen


E.27.1

WVO

Höchstzahl der Fahrzeuge, die im Winterschutzhafen stillliegen dürfen · Obere Zahl: Höchstzahl der Fahrzeuge, die nebeneinander stillliegen dürfen · Untere Zahl: Höchstzahl der Reihen von nebeneinander stillliegenden Fahrzeugen (im Beispiel 4 Fahrzeuge gesamt)

Zusatzzeichen

9 ZEICHEN

1000



Z 1 SFVO · WVO

Nach 1000 m anhalten

1500



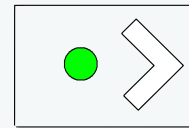
Z 1 SFVO · WVO

In 1500 m nicht frei fahrende Fähre



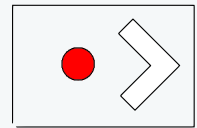
WVO Z 2 WVO

Zusätzliches Lichtzeichen – Weiße Leuchtpfeile, mit bestimmten Lichtern kombiniert



WVO Z 2a WVO

Erlaubnis, in das in Pfeilrichtung gelegene Becken einzufahren



WVO Z 2b WVO

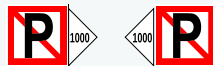
Verbot, in das in Pfeilrichtung gelegene Becken einzufahren



SFVO Z 2 · WVO Z 3

SFVO · WVO

Erlaubnis zum Stillliegen



SFVO Z 2 · WVO Z 3

SFVO · WVO

Liegeverbot (auf 1000 m)



Zoll

WVO Z 4 WVO

Anhalten zur Zollabfertigung



Zoll

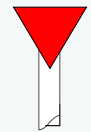
SFVO Z 3 · WVO Z 4

SFVO · WVO

Einen langen Ton geben

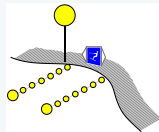
Bezeichnung der Gewässer (SFVO Anlage 4)

6 ZEICHEN



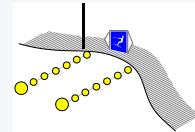
II.1 SFVO

Kennzeichen der Gefahrenstellen und Schiffahrtshindernisse – Toppscheit: roter Kegel, Spitze nach unten



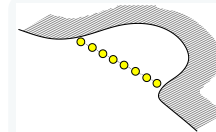
III.1a SFVO

Start- und Landegassen für den Wassersport – in Betrieb



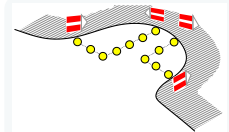
III.1b SFVO

Start- und Landegassen für den Wassersport – nicht in Betrieb



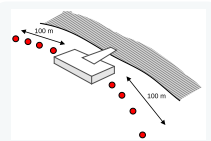
III.2 SFVO

Zonen, die dem Baden und Schwimmen vorbehalten sind – Gelbe Bojen



III.3 SFVO

Gesperrte Wasserflächen



III.4 SFVO

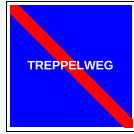
Zufahrtsbereiche bei Hafeneinfahrten, Umschlaganlagen, Anlegestellen für Fahrgastschiffe und Fähren sowie Schiffswerften – Rote Bojen

Bezeichnung der Treppelwege (WVO)

8 ZEICHEN



F.1 WVO
Beginn eines Treppelweges



F.2 WVO
Ende eines Treppelweges



F.3.1 WVO
Radfahren erlaubt



F.3.2 WVO
Radfahren verboten



F.4.1 WVO
Rollschuhfahren bzw. Inline-Skaten erlaubt



F.4.2 WVO
Rollschuhfahren bzw. Inline-Skaten verboten



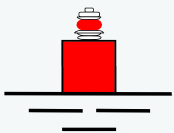
F.5 WVO
Treppelweg vorübergehend gesperrt



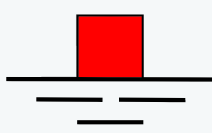
F.6 WVO
Achtung Fußgänger

Bezeichnung der Wasserstraße (WVO Anlage 8)

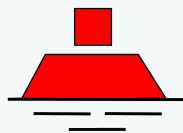
35 ZEICHEN



1.A WVO
Rechte Seite des Fahrwassers – Tonne mit Licht



1.B WVO
Rechte Seite des Fahrwassers – Tonne ohne Licht



1.C WVO
Rechte Seite des Fahrwassers – Schwimmer mit Toppzeichen



1.D WVO
Rechte Seite des Fahrwassers – Spiere

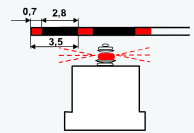
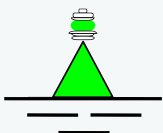


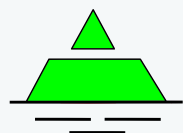
Abb. 1a WVO
Rechte Seite des Fahrwassers – Feuer: rotes Taktfeuer



2.A WVO
Linke Seite des Fahrwassers – Tonne mit Licht



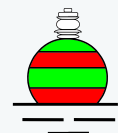
2.B WVO
Linke Seite des Fahrwassers – Tonne ohne Licht



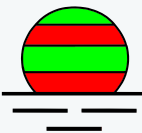
2.C WVO
Linke Seite des Fahrwassers – Schwimmer mit Toppzeichen



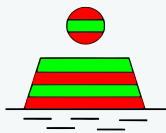
2.D WVO
Linke Seite des Fahrwassers – Spiere



3.A WVO
Fahrwasserspaltung – Tonne mit Licht



3.B WVO
Fahrwasserspaltung – Tonne ohne Licht



3.C WVO
Fahrwasserspaltung – Schwimmer mit Toppzeichen



3.D WVO
Fahrwasserspaltung – Spiere

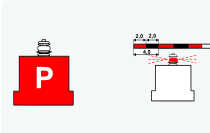


Abb. 4a WVO
Tonne mit Licht zur Kennzeichnung von Liegeplätzen auf der rechten Seite des Fahrwassers

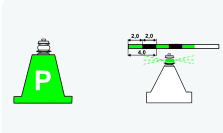
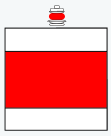


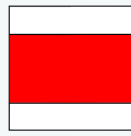
Abb. 4b WVO
Tonne mit Licht zur Kennzeichnung von Liegeplätzen auf der linken Seite des Fahrwassers

Bezeichnung der Wasserstraße (WVO Anlage 8)

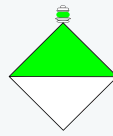
FORTSETZUNG



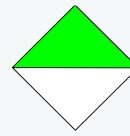
4.A WVO
Fahrwasser nahe dem rechten Ufer – mit Licht



4.B WVO
Fahrwasser nahe dem rechten Ufer – ohne Licht



5.A WVO
Fahrwasser nahe dem linken Ufer – mit Licht



5.B WVO
Fahrwasser nahe dem linken Ufer – ohne Licht

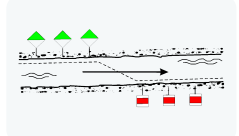
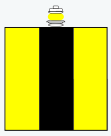
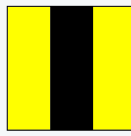


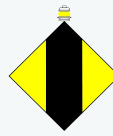
Abb. 7 WVO
Anwendung der Zeichen – Kennzeichnung der Lage des Fahrwassers in Bezug auf die Ufer



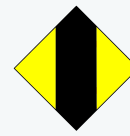
4.C WVO
Bezeichnung von Übergängen: Rechtes Ufer – mit Licht



4.D WVO
Bezeichnung von Übergängen: Rechtes Ufer – ohne Licht



5.C WVO
Bezeichnung von Übergängen: Linkes Ufer – mit Licht



5.D WVO
Bezeichnung von Übergängen: Linkes Ufer – ohne Licht

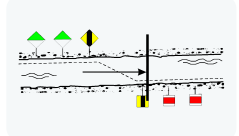


Abb. 10 WVO
Bezeichnung von Übergängen: Einfache Bezeichnung eines Übergangs



Abb. 11 WVO
Bezeichnung der Achse eines langen Übergangs

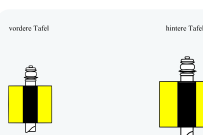


Abb. 11a WVO
Bezeichnung der Achse eines langen Übergangs – Zeichenfolge am rechten Ufer (Tafeln)

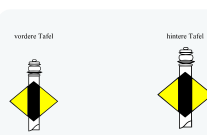


Abb. 11c WVO
Bezeichnung der Achse eines langen Übergangs – Zeichenfolge am linken Ufer (Tafeln)



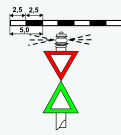
4.F WVO
Gefahrenzeichen, rechte Seite



5.F WVO
Gefahrenzeichen, linke Seite



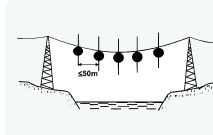
6.B WVO
Gefahrenzeichen Spaltung (Vorbeifahrt an beiden Seiten möglich)



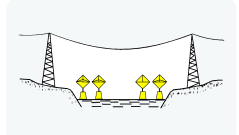
6.A WVO
Gefahrenzeichen Spaltung (Vorbeifahrt an beiden Seiten möglich) – Feuer: weißes Gleichaktfeuer



8.C2 WVO
Bezeichnung von Brückenpfeilern (falls erforderlich)



8.C3 WVO
Bezeichnung von Freileitungen (falls erforderlich) – Radarreflektoren an einer Freileitung befestigt



8.C4 WVO
Bezeichnung von Freileitungen (falls erforderlich) – Radarreflektoren, auf gelben Tonnen montiert und an beiden Ufern paarweise ausgelegt

